

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Beirates für Migration und Integration
von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Donnerstag, den 31.01.2019
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	16:20 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus, Stadtratssaal

Anwesend waren:

SPD

Cem Cantekin

SPD-Stadtratsfraktion

Antonio Priolo

Baris Yilmaz

CDU-Stadtratsfraktion

Joannis Chorusis

Dr. Reinhard Herzog

Stadtratsfraktion Die Grünen im Rat

Ibrahim Yetkin

SPD

Birsel Akdeniz

Esther Czasch

Osman Gürsoy

Ursula König

Hatice Yilmaz

CDU

Wolfgang Leibig

DIE GRUENEN

Nesrin Akpinar

FDP-Stadtratsfraktion

Jörg Matzat

DIE LINKE

Dr. Liborio Ciccarello

Sabine Gerassimatos

Stadtratsfraktion Die Linke

Francesco Vena

Liberal Konservative Reformer

Andreas Hofmeister

NCK, Kurd. Gemeinschaftszentrum

Mehmet Ali Atay

Fatma Yavuz

Schriftführerin

Petra Schulte

Entschuldigt fehlten:

SPD-Stadtratsfraktion

Hayat Erten
Dr. Georgios Hondralis

CDU-Stadtratsfraktion

Ahmet Ay

SPD

Dilan Akpınar
Serhat Arel
Ertan Kurt

CDU

Maria Chatzis
Ioannis Chorozis
Barbara Moschopoulos

DIE LINKE

Domenico Dangelo

Türkische Liste

Musa Koc
Akin Sabah

FWG

Paolo Pucci

Tagesordnung:

1. Darstellung des Projektes "iWAQS" von Teilnehmerinnen und Teilnehmern
Vorlage: 20196678
2. Informationen der Verwaltung
Vorlage: 20196681
3. Informationen des Vorsitzenden
Vorlage: 20196682

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Beirat für Migration und Integration war beschlussfähig.

Protokoll:

zu 1 Darstellung des Projektes "iWAQS" von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Das Projekt iWAQS steht für „Interkulturell – Wirksamkeit aufzeigen / Qualität verbessern / Standards definieren“. Bislang fehlt es an Kriterien bzw. Standards zur Evaluation der Wirksamkeit von Integrationsmaßnahmen. Im Projekt iWAQS geht es darum, diese Lücke zu schließen. Es werden für die zahlreichen Projekte und Initiativen, die in Ludwigshafen im Integrationsbereich tätig sind, solche Kriterien und Qualitätsstandards entwickelt, anhand derer der Erfolg von zukünftigen Integrationsprojekten betrachtet werden kann. Die Stadt Ludwigshafen am Rhein fungiert dabei als Modellstandort.

Der Beirat für Migration und Integration möge die Darstellung zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Kenntnis genommen-----

Erfahrungsbericht Frau König:

Der zweite Entwicklungsworkshop begann mit einer kurzen Zusammenfassung des ersten Entwicklungsworkshops. Dies war für mich eine Orientierungsphase, da schriftliche Ergebnisse und Infos zur Arbeits- und Vorgehensweise des vorausgegangenen Workshops fehlten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren aus unterschiedlichen Bereichen und Ebenen, aus Verwaltung und der freien Wirtschaft. Zudem waren Träger ebenso vertreten wie Ehrenamtliche und Mitarbeiterinnen des Ministeriums RLP.

Der Referent stellte die SRS-Arbeitsmethode vor, die das Erfassen und Darstellen von Ursache/Wirkung/Ergebnisse in der täglichen Arbeit erleichtern sollte. Angenehmer Nebeneffekt für meine Arbeit mit Migrantinnen und Migranten: Die Vorteile waren für mich sofort erkennbar und in der Praxis anwendbar.

Arbeitsgruppenarbeit und Ergebnisse

Die Zielgruppenarbeit braucht passgenaue Projekte und Angebote. Wichtig dabei sind die Beachtung unterschiedlicher Bedarfe und dem kulturellen Hintergrund.

Erkenntnis: Es besteht die Notwendigkeit einer gemeinsamen Konzeptentwicklung sowie der Wunsch zur Entwicklung eines Leitfadens für Projekte und Anträge.

Wichtig ist die Begleitung des Projektes durch den Migrationsbeirat der Stadt Ludwigshafen.

Meine Visionen

Es erfolgt eine Veränderung der Aufnahmegesellschaft einschließlich der Zugewanderten.

Es erfolgt eine selbständige Entwicklung einer transkulturellen Gesellschaftsform (Generationsaufgabe).

Alle sind bereit gemeinsam für das Wohl der Gesamtgesellschaft zu arbeiten und wirken aktiv daran mit.

Eine sinnvolle Ergänzung der Arbeit des BMI-Ludwigshafens wäre ein bürgernahes Angebot mit der Einrichtung einer festen Sprechstunde.

zu 2 Informationen der Verwaltung

Frau Jalonen informiert.

Der Beirat für Migration und Integration möge die Informationen zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Kenntnis genommen-----

Informationen der Verwaltung

Beirat für Migration und Integration 31.01.2019

Strategien für Qualität und Vielfalt in der Verwaltung wird erarbeitet

„Wir alle sind LU“ bezeichnet den Prozess der Stadtverwaltung Strategien für Qualität und Vielfalt zu erarbeiten. Diese Strategien sollen unter anderem folgende Punkte für die Stadtverwaltung beinhalten: die interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung, eine Vielfalt bejahende Stadtverwaltung, die Förderung der Chancengleichheit und ein effektiveres Handeln der Stadtverwaltung. Angestoßen wurde der Prozess von Frau Steeg, Dezernentin für Soziales und Integration und der Abteilung Integration, die ihn auch steuern und vorantreiben. Ziel ist, der vielfältigen Bevölkerung noch besser gerecht zu werden. Es wurde ein Lenkungskreis gebildet, der sich aus Führungskräften der Bereiche Personal, Gleichstellung, Stadtentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit, Sport und Bäder, Bürgerdienste, Kultur, Theater, Schulen, Jugendamt, Jugendförderung und Erziehungsberatung, Bauverwaltung, WBL Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen, Steuerung, Soziales und Wohnen, Senioren, Weiterbildung sowie den persönlichen Referenten der Beigeordneten zusammensetzt. Der Lenkungskreis wird sich im Jahr 2019 viermal zur Entwicklung des Strategieplans treffen. 2020 ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen. Weitere Beteiligte sind die Agentur für Arbeit, Jobcenter Vorderpfalz-Ludwigshafen sowie die Wohlfahrtsverbände (AWO, Caritas, Diakonie) und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Im Sozialausschuss am 14.02.2019 wird der Prozess von der Beigeordneten Beate Steeg, Dezernentin für Soziales und Integration, vorgestellt. Der Beirat für Migration und Integration ist mit einer Vertretung im Lenkungskreis in den Prozess eingebunden.

Integrationskurse und Einstufungen 2019

Es gibt eine neue Regelung bezüglich der Inaktivität von Integrationskursteilnehmenden: Die Berechtigung zur Teilnahme an einem Integrationskurs erlischt, wenn der Teilnehmerebene den Kurs nicht innerhalb eines Jahres nach der Anmeldung beginnt oder den Kurs länger als ein Jahr unterbricht. Nach dem Erlöschen kann beim Bundesamt eine neue Zulassung zum Integrationskurs beantragt werden. Die Zulassung wird bei Vorliegen der üblichen Voraussetzungen erteilt, ohne Rücksicht auf die Gründe der Kursinaktivität.

Diese Neuregelung dient der Sicherstellung eines effektiven und nachhaltigen Spracherwerbs. Integrationskurse sollen möglichst schnell und zusammenhängend absolviert werden.

Beim Trägertreffen wurde die Zuständigkeit für die Einstufungstests 2019 neu zugeordnet (liegt Ihnen vor).

Neustrukturierung des SePoM

Der SePoM (Service Point Migration) der Agentur für Arbeit und des Jobcenters wird neu strukturiert. Die Integrationsbeauftragten der Agentur und des Jobcenters werden im SePoM angegliedert.

Umzug der Ausländerbehörde

Der Umzug der Ausländerbehörde von der Marienstraße ins Hemshof-Center in der Mottstraße erfolgt voraussichtlich in der letzten Märzwoche. In dieser Woche ist die Ausländerbehörde geschlossen. Am 25. und 26. März werden nur absolute Notfälle bearbeitet. Ab April sind die neuen Räumlichkeiten im zweiten Obergeschoss im Hemshof-Center barrierefrei zugänglich.

Einladung zum Internationalen Frauentag 2019

Samstag, 23. März 2019, 15 bis 18 Uhr / Kulturzentrum dasHaus Ludwigshafen

Jedes Jahr engagieren sich Frauenverbände, -einrichtungen und -initiativen in Ludwigshafen mit einem umfangreichen Programm rund um den Internationalen Frauentag am 8. März. Gespräche, Lesungen, Straßenaktionen - in unterschiedlichsten Formaten wird zu einer differenzierten und anregenden Auseinandersetzung zu Gleichstellungsthemen eingeladen. Das Internationale Frauentag am 23. März 2019 ist ein Höhepunkt im Programm.

Veranstalter sind der Internationalen Frauentreff der Stadt Ludwigshafen und Kultur Rhein Neckar e.V., in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Ludwigshafen und über zwanzig Frauengruppen und -Verbänden. Die Dezernentin für Soziales und Integration der Stadt Ludwigshafen Beate Steeg eröffnet die Feier.

Mit einem Eintrittspreis ab 1 Euro wird allen die Teilnahme ermöglicht.

Im Namen des Kooperationspartners Kultur Rhein Neckar e.V. und der vielen Veranstalterinnen lädt Frau Sambito-Cavallaro Sie sehr herzlich ein!

Weibliche Mitglieder des Beirats für Migration und Integration wurden bereits postalisch eingeladen. Die Flyer werden in Kürze digital verschickt.

Das internationale Frauentag findet am Samstag, 23. März 2019, 15 bis 18 Uhr im Kulturzentrum dasHaus statt.

Sonstiges

Der Interkulturelle Kalender ist in Arbeit und bald erhältlich.

zu 3 Informationen des Vorsitzenden

Herr Cantekin informiert.

Der Beirat für Migration und Integration möge die Informationen zur Kenntnis nehmen.

Beschluss:

Kenntnis genommen-----

Informationen des Vorsitzenden

In der Zeit vom 16. bis 23. März finden vom Netzwerk gegen rechte Gewalt und Rassismus Ludwigshafen die „Aktionstage gegen rechte Gewalt und Rassismus“ in Ludwigshafen statt. Eröffnet werden die Aktionstage mit einer Demonstration am Samstag, 16.03.2019, Beginn 15:00 Uhr, am Bürgermeister-Kraft-Platz in Ludwigshafen Süd. Motto der Demonstration: Ja zur Menschlichkeit – Klar gegen Rassismus

Die Schirmherrschaft der Aktionswoche gegen Rassismus übernimmt die Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Flyer liegen zum Mitnehmen aus.

Bei der letzten Sitzung des Netzwerkes wurde beschlossen, dass eine Vertreterin oder Vertreter des BMI eingeladen wird, eine kurze Ansprache von 3 Minuten bei der Eröffnungsdemo zu halten. Da Herr Cantekin und Herr Choroşis an dem Tag verhindert sind, wurden die Mitglieder gefragt, wer Zeit und Interesse hat.

Frau Akdeniz und Frau König hatten sich bereit erklärt, bei der Demonstration im Namen des BMI die Ansprache zu halten,

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um

16:20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 20.03.2019

Petra Schulte
Schriftführer

Cem Cantekin
Vorsitzender